



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0300/2024		Datum: 31.10.2024	
<b>Dezernat 1</b>			
Verfasser:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten	Az.: 01/10/40/BUGA2029/CH	
<b>Betreff:</b> <b>Analyse der Bürger:innenbeteiligung „Bundesgartenschau 2029 – Unser Koblenz 2029,,</b>			
Gremienweg:			
13.11.2024	BUGA Ausschuss 2029	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	öffentlich		<input type="checkbox"/> ohne BE <input type="checkbox"/> abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert

## Unterrichtung:

Der Stadtrat hat mit der BV/0660/2023 am 15.12.2023 beschlossen, einen Kommunikations- und Beteiligungsprozess zu den Maßnahmen der Stadt Koblenz zur BUGA 2029 durchzuführen.

Die vorliegende Unterrichtungsvorlage informiert nun über den zweiten Schritt der Bürger:innenbeteiligung - die Analyse der Bürger:innenbeteiligung „koblenz2029.de“.

Die Schwerpunkte der Beteiligung lagen auf der Innenstadtentwicklung, insbesondere in den Bereichen Aufenthaltsplätze, Mobilität, Kultur und Veranstaltungen, sowie der Befragung zum Festungspark Fort Asterstein. Außerdem wurden Wünsche der Bürger:innen abgefragt, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssten, damit sie sich für den Kauf einer Dauerkarte zur Bundesgartenschau 2029 entscheiden würden.

Zwischen dem 13. Mai und dem 30. Juni 2024 haben die Bürgerinnen und Bürger aktiv mit insgesamt 750 Beiträgen an den sechs Projekten mitgewirkt.

Die Analyse der Beiträge, die von der Firma CrowdInsight, Berlin und der Stabsstelle BUGA 2029 der Stadt Koblenz für die einzelnen Projekte der Bürger:innenbeteiligung durchgeführt wurde, erfolgte nach der Methode des Insights-Prozesses. Die einzelnen Antworten der Bürger:innen und Bürger wurden dabei zunächst in ihre wichtigsten Einzelteile - sogenannte Kernaussagen - zerlegt. Die Kernaussagen wurden anschließend zu inhaltlichen Clustern gruppiert. Aus diesen Clustern wurden dann redaktionell die Erkenntnisse des Beteiligungsprozesses gewonnen.

Die einzelnen Themenbereiche und Erkenntnisse, die aus den Kernaussagen der Bürgerinnen und Bürger gewonnen wurden, sind in den Anlagen 1-5 zu finden.

Die so gewonnenen Erkenntnisse werden nun von den beteiligten Ämtern und Eigenbetrieben bewertet, um gemeinsam eine erste Machbarkeitsanalyse und Priorisierung der Maßnahmen zur Bundesgartenschau in Koblenz zu erarbeiten. Zudem werden die Daten mit den Ergebnissen des Bürgerpanels 2023 verknüpft, verglichen und bewertet.

Um die Bürger:innenbeteiligung weiterzuführen, ist dabei auch angedacht, einige der priorisierten Maßnahmen in weiteren Bürger:innenbeteiligungsformaten – sowohl online als auch in Präsenz – zu vertiefen, um sie im zu erstellenden Gesamtkonzept für die Bundesgartenschau 2029 zu berücksichtigen.

Die vorliegenden Erkenntnisse werden, wie vorgesehen, am 15.11.2024 auf der Plattform mit dem

Hinweis, dass die Verwaltung diese im nächsten Schritt prüft und bewertet, veröffentlicht.

**Anlagen:**

- 1. Innenstadt\_ Aufenthaltsorte mit Kernaussagen.pdf**
- 2. Innenstadt\_ Mobilität mit Kernaussagen.pdf**
- 3. Innenstadt\_ Kultur und Veranstaltungen mit Kernaussagen.pdf**
- 4. Festungspark Asterstein mit Kernaussagen.pdf**
- 5. Wünsche für die Bundesgartenschau mit Kernaussagen.pdf**

**Finanzielle Auswirkungen: noch keine**

**Auswirkungen auf den Klimaschutz: noch keine**